



**Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsen**



## **PiA für Niedersachsen – ein wichtiger Baustein zur Fachkräftegewinnung**

### **Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) – ein zusätzlicher Weg in den Beruf der Erzieher\*in**

Die aktuelle Situation in den Kitas ist gekennzeichnet durch einen steigenden Betreuungsbedarf und zunehmenden Fachkräftemangel, einem gravierenden Ausfall durch Krankheit, einer hohen Fluktuation und steigenden Anforderungen an die Fachkräfte. Der Fachkräftemangel führt dazu, dass der Kita-Betrieb in vielen Einrichtungen häufig nur eingeschränkt stattfinden kann – neben den reduzierten Öffnungszeiten betrifft dies auch weitere zentrale Aspekte des Kita-Alltags wie bspw. Projekte, Profilbildung, Vor- und Nachbereitung.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Den Hauptgrund stellen allerdings die fehlenden Erzieher\*innen im System dar. Das führt u.a. dazu, dass individuelle Begleitung und Förderung der Kinder immer schwerer zu gewährleisten sind, dass immer mehr pädagogische Fachkräfte das Berufsfeld verlassen. Die Folgen sind gravierend – für die Kinder, die Familien, die Beschäftigten, wie auch für die gesamte Gesellschaft.

Unsere Perspektive muss sich darauf richten, wie die pädagogische Qualität weiterentwickelt werden kann, die in den letzten Jahren durch Corona, den Fachkräftemangel und stetigen Platzausbau stagnierte. Ziel muss es sein, die qualifizierte Ausbildung auf DQR-Level 6 weiter auszubauen und Maßnahmen zu verankern, die der Fachkräftesicherung dienen (z.B. Ressourcen für Praxismentoring oder verbindliche Fachberatung).

Wir fokussieren hier die Ausweitung der Ausbildungskapazitäten zur pädagogischen Fachkraft als **eine** wichtige Maßnahme zur Gewinnung von Fachkräften.

Eine große Hürde ist der Zugang in den Beruf. Expert\*innen aus der Praxis berichten, dass die Ausbildung nicht attraktiv genug ist, da sie generell nicht vergütet wird und die Wege zu kompliziert sind. Wir wollen uns damit nicht abfinden und machen uns dafür stark, dass die Bedingungen bereits in der Ausbildung attraktiver werden. Es ist unverständlich, warum Niedersachsen nicht, wie elf andere Bundesländer, die erfolgreiche PiA anbietet.

## 1. Das ist PiA

### **Eine Ausbildung vergütet nach dem TVAöD-Pflege praxisintegriert für Erzieher\*innen unter Beibehaltung des DQR-6 Niveaus**

- Zugangsvoraussetzungen:  
Realschulabsolvent\*innen können nach der Erfüllung der Voraussetzungen, beispielsweise ein päd. Praktikum/Praxiserfahrung, direkt einsteigen oder mit einer einschlägigen Erstausbildung (Kinderpflege/Sozialassistenten) oder mit einer Hochschulzugangsberechtigung plus Praktikum.
- Theorie (in der Regel drei Tage an der Fachschule) und Praxis (in der Regel zwei Tage fachpraktische Ausbildung in der Einrichtung) werden miteinander verzahnt.
- Nach drei Jahren erhält der/die Auszubildende bei erfolgreichem Abschluss der Prüfung die staatliche Anerkennung als Erzieher\*in.
- Festes Ausbildungsverhältnis bei einem Träger

## 2. Das spricht für PiA

- Chance, mehr Menschen in den Beruf zu bringen und die Erschließung neuer Zielgruppen, von lebenserfahrenen Quereinsteiger\*innen bis zu den jungen Menschen mit den Zugangsvoraussetzungen, die eine vollwertige Ausbildung bei einem Träger und einer Fachschule machen möchten
- Träger generieren ihren eigenen Berufsnachwuchs, bilden selbst aus und können dadurch das Personal binden.
- Erfolgreicher stark nachgefragter Ausbildungsweg zum/zur Erzieher\*in mit DQR 6 Niveau in elf Bundesländern (u.a. NRW, Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen)
- Azubis sind von Beginn an in der Praxis, unterstützen und gewinnen einen realen Eindruck des Arbeitsfeldes.
- Azubis werden sozialversicherungspflichtig beschäftigt und haben eine planbare finanzielle Sicherheit. Sie profitieren von der ansteigenden tariflichen Vergütung und ihren Rechten als Arbeitnehmer\*innen.
- Enge Verknüpfung von Theorie und Praxis, ein Gewinn für alle Beteiligten
- Ein einfacher und klarer Weg in den Beruf, im Gegensatz zu den befristeten, komplizierten, nicht auskömmlichen, auf Elementargruppen beschränkten Maßnahmen des Landes mit hohem administrativen Aufwand
- Zur Qualitätssicherung der Ausbildung sollten fehlende Stunden für das Praxismentoring / die Praxisanleitung festgeschrieben werden.

**PiA ist nach Auffassung der aufgeführten Verbände und Institutionen ein Baustein, um perspektivisch dem Mangel an Fachkräften in Kitas entgegenzuwirken.**